

Ressort: Vermischtes

NSU-Prozess: Verteidiger stellen neuen Befangenheitsantrag

München, 17.09.2013, 19:08 Uhr

GDN - Im Münchner NSU-Prozess hat der Verhandlungstag wider Erwarten mit dem Befangenheitsantrag von Beate Z.s Verteidigern gegen den gesamten Strafsenat begonnen. Dies gab der Vorsitzende Richter Manfred Götzl am Dienstag bekannt.

Grund für den Befangenheitsantrag sei der zu niedrige Vorschuss für Z.s Rechtsanwalt. Das Strafsenat legte den Vorschuss für die Arbeit des Anwalts während des Ermittlungsverfahrens für den Zeitraum von etwa einem Jahr auf 5.000 Euro fest. Dies war dem Verteidiger deutlich zu wenig. Er forderte für etwa 770 Arbeitsstunden 77.000 Euro Vorschuss. In dem Verhandlungstag am Dienstagvormittag sollten die Richter sich ursprünglich mit der Tötung eines türkisch-stämmigen Bürgers durch die Neonazi-Zelle im Jahr 2004 befassen, durch den Befangenheitsantrag wurde die Verhandlung jedoch unterbrochen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21911/nsu-prozess-verteidiger-stellen-neuen-befangenheitsantrag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com